

Magnetresonanztomographie

Martin Breitenseher

Der MR-Trainer

Untere Extremität

Stuttgart: Thieme; 2013.

328 Seiten. 202.40 CHF.

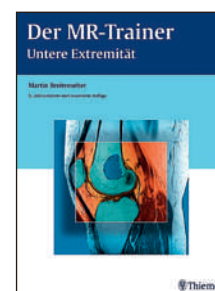
2. überarb. und erw. Auflage

ISBN 978-3-1313-0642-5

Das Buch ist in fünf grosse Kapitel gegliedert. Die ersten beiden befassen sich mit allgemeinen Prinzipien und Grundlagen, die für das Verständnis und die Interpretation von einer MRT von Bedeutung sind. Während es im ersten Kapitel um das Funktionsprinzip und die Technik der MRT sowie um die MRT-Befundung geht, ist das zweite Kapitel insbesondere den Indikationen und der diagnostischen Aussagekraft der MRT am Bewegungsapparat gewidmet. Es beschreibt Untersuchungstechniken, Normalbefunde und Pathologien von den Geweben des Bewegungsapparates. Das dritte bis fünfte Kapitel widmet sich je einem grossen Gelenk der unteren Extremitäten, dem Sprunggelenk, dem Kniegelenk sowie dem Hüftgelenk.

Die einzelnen Kapitel sind ähnlich strukturiert. Zuerst wird die MRT-Anatomie der Gelenke vorgestellt, dann die spezifischen Untersuchungstechniken mit Positionen, Lagerungen, Schichtebenen und Sequenzen. Schliesslich werden die einzelnen Pathologien, Verletzungen und Erkrankungen jeweils mit Leitsymptomen, Indikationen, anatomischen Besonderheiten, Untersuchungstechniken und MRT-Zeichen dargestellt. Im Anschluss an jedes Kapitel folgen Übungsfälle. Dort werden Fragen zum Erkennen der Sequenzen, der Diagnose und dem Ausmass der Erkrankung gestellt. Die Antworten finden sich immer gleich auf der Rückseite mit entsprechenden Erläuterungen und Markierungen in den Abbildungen.

Das Buch ist insgesamt reichlich bebildert, was sinnvoll ist, da es ja erklären soll, wie die MRT-Bilder zu interpretieren sind. Anhand von kurzen Texten, mit Pfeilen, Markierungen und ausführlichen Legenden werden die Bilder erläutert, um ein Gefühl für die speziellen Pathologien in Abgrenzung zu anatomischen Normvarianten zu bekommen. Häufig wird dies auch noch durch vereinfachte Schemazeichnungen verdeutlicht. Wer dieses Werk wirklich durcharbeitet, hat eine gute Grundlage für die Interpretation von MRT-Bildern der unteren Extre-



mitäten. Es eignet sich aber auch hervorragend zum Nachschlagen, wenn eine Frage oder Unklarheit beim Ansehen von Bildern im klinischen Alltag oder der Praxis auftauchen. Gerade für Orthopäden ist es hilfreich, wenn man selbst die MRT-Bilder zu deuten weiss und sich nicht auf einen Bericht des Radiologen verlassen muss, der im Praxisalltag ja doch leider hin und wieder nicht zusammen mit den Bildern zur Hand ist. Ausserdem kann dann auch dem mündigen Patienten die Diagnose anhand der Bilder verdeutlicht werden.

Besonders hervorzuheben sind die einführenden beiden allgemeinen Kapitel, die sich als sehr nützlich erweisen, um von bestimmten Prinzipien auf spezielle Situationen schliessen zu können. Es werden Graduierungen von Erkrankungen anhand von Beispielbildern und Schemazeichnungen verdeutlicht. Diese sind dann in den verschiedenen anatomischen Regionen identisch wiederzufinden.

Auf die genaue Erfassung und Beschreibung der bildgebenden Zeichen einer Erkrankung wird das Hauptaugenmerk gelegt. Die vorliegende zweite Auflage des Werkes hat nicht nur inhaltliche Neuerungen mit sich gebracht, sondern kann auch durch die rasante Weiterentwicklung der MRT-Technik auf Bildmaterial hochauflösender Geräte zurückgreifen.

Dr. med. Sandra Krüger, Berlin